



ROLLI



Vereinszeitung

Verein für Rollstuhlsport
Ludwigsburg Karlshöhe 1966 e.V.
Wichernstrasse 2

71638 Ludwigsburg

Rückblick DRS Verbandstag

Am 12. Juli 2003 fand in Heuchelheim (Gießen) der diesjährige DRS Verbandstag statt. Hauptthema war neben Neuwahlen der Funktionsträger und Sportlerehrungen die zukünftige Abwicklung des Rehabilitationssports in Zusammenarbeit mit den Krankenkassen.

Einige Krankenkassen (DAK/GEK/KKH) bewilligen den Rehasport nur noch sehr restriktiv und überraschten Vereine und Privatpersonen durch Schreiben mit pauschalen Hinweisen auf die Höchstförderdauer.

In einer Zusammenfassung finden sie unten stehend die wichtigsten Neuerungen:

- Die Gesamtvereinbarung über den Rehasport und das Funktionstraining sind noch unverändert gültig
- Die Verordnungen gelten auch weiterhin für ein halbes Jahr nach Genehmigung durch die Krankenkassen, unabhängig von der Anzahl der Übungseinheiten
- Neue Rahmenverordnung tritt voraussichtlich zum 01.10.03 in Kraft, wichtigste Änderungen:

- o Abhängig vom Behinderungsgrad erfolgt eine Begrenzung der Übungseinheiten auf 50, 90 oder 120 Einheiten, innerhalb von max. 36 Monaten
- o Folgeverordnung nur möglich, wenn die Motivation zur langfristigen Durchführung des Übungsprogramms in Eigenverantwortung krankheits- / behinderungsbedingt nicht oder noch nicht gegeben sind. Ein aus anderen Gründen resultierender Motivationsmangel schließt eine Verlängerung aus. Diese Regelung betrifft alle Leistungssportler in den jew. Vereinen, da in diesem Fall die Förderung spätestens nach 120 Übungseinheiten ausläuft.
- Übergangsregelung:
 - o Bis zum 01.10.03 bleibt alles beim alten
 - o Ab dem 01.10.03 werden die noch zu verhandelnden Vergütungssätze bezahlt
 - o Verordnungen nach dem 01.10.03 werden nach der neuen Rahmenvereinbarung ausgestellt, je nach Art der Behinderung begrenzt auf 50,90 oder 120 Übungseinheiten
- Für alle Ausführungen gilt, dass auch sie zunächst nur vorläufig sind, weitere Änderungen/Ergänzungen werden nicht mehr erwartet
- Der DRS informiert die Vereine nach Abschluss der neuen Rahmenvereinbarung

Für viele Vereine bedeutet diese Begrenzung, dass spätestens ab dem Jahr 2007 ein weiteres Loch im Finanzhaushalt zu stopfen ist !! Dies trifft das VfR Budget in erheblichem Maße.

Noch etwas Erfreuliches:

Der VfR Ludwigsburg befindet sich mit seinen 106 Mitgliedern unter den Top Ten (Rang 9) der DRS Mitgliedsvereine (dort sind weit über 300 Vereine gelistet).

Der Vorstand

Impressum:

Gestaltung / Druck:
 Netzwerk-Mäuse GmbH
 Silcherstr. 1
 74613 Öhringen

Info@nwm-gmbh.de
<http://www.nwm-gmbh.de>



Basketball Abteilung



Regionalpokal am 12.07.2003 in Ulm

Nach unserer ziemlich erfolgreichen Rückrunde in der Saison 2002-2003 der Oberliga Süd haben bereits die Vorbereitungen für die nächste Saison begonnen.

Neben Thomas Rommel, der bereits während der letzten Saison zu uns gestoßen war, freuen wir uns, dass wir Volker Weiß für die kommende Spielzeit für uns gewinnen konnten. Mit diesen beiden sind wir variabler.

Henning Wendler ist in der nächsten Saison auch wieder dabei, so dass wir jetzt eine richtige Schreitkraft zusammen haben, die den Gegnern in der kommenden Saison das Fürchten lehren wird.

Den ersten Härtetest gab es am 12. Juli in Ulm beim Regionalpokal.

Gegner waren Ulm und Salzburg.

Schon vor dem ersten Spiel kam die Warnung der Ulmer, dass wir uns warm anziehen dürfen.

Also los ging's. Wir erarbeiteten uns gute Chancen und es sah danach aus, als ob wir die Ulmer ziemlich gut im Griff hätten. Das erste Viertel ging mit 16:10 an uns.



Dann schlichen sich jedoch Fehler bei uns ein und die Ulmer fanden ihren Rhythmus. Diese Schwächeperiode hielt aber nicht lange an und wir konnten unseren Vorsprung zur Pause auf 24:15 ausbauen.

Die zweite Halbzeit war geprägt von Undiszipliniertheiten seitens der Ulmer. Was zur Folge hatte, dass einer der Ulmer des Feldes verwiesen wurde. Wer jetzt dachte, wir würden das Spiel jetzt locker runterspielen, sah sich anfangs getäuscht. Plötzlich schlichen sich Konzentrationsfehler ein und wir sahen nicht wirklich souverän aus. Erst im letzten Abschnitt spielten wir unsere Überlegenheit aus und gewannen deutlich mit 48:34.

Das zweite Spiel gegen Salzburg sah da schon nach einem größeren Kaliber aus.

Entsprechend begann die Begegnung. Wir kamen gegen die kompakte Abwehr der Österreicher nicht zurecht. Im Gegenzug schenkten sie uns einen Korb nach dem anderen ein.

Am Ende des ersten Viertels lagen wir mit 4:21 zurück.
Das zweite Viertel verlief da schon viel besser. Wir konnten uns Chancen erarbeiten, die wir dann auch nutzten. Hinten konnten wir die Abwehr stabilisieren so, dass der Rückstand mit 17:32 nicht mehr ganz so übel aussah.
Die zweite Halbzeit plätscherte so auf beiden Seiten so hin und am Ende mussten wir eine 34:62-Niederlage hinnehmen.



**DIE
HIRSCH APOTHEKE**

Dr. Peter Müller . Marktplatz 3 . 74613 Öhringen
Tel. 0 79 41 / 24 04 . Fax 0 79 41 / 98 50 13

Trainingslager in Berghülen vom 04.09. Bis 07.09.2003

In diesem Jahr fuhr unser Team zum dritten Mal kurz vor Saisonbeginn gemeinsam ins Trainingslager nach Berghülen.

Fast das komplette Team hatte sich angemeldet, doch leider mussten zwei Mitspieler kurz vor Beginn aus gesundheitlichen Gründen noch absagen. Und trotzdem kamen wir auf eine stattliche Teilnehmerzahl von 13 Sportlern und einer Begleitperson.

Am Donnerstag war Anreise und Zimmerverteilung angesagt. Besonders lange hielt es uns aber dann doch nicht unten in der Gaststätte, denn am kommenden Morgen sollte spätestens um halb 9 die Abreise zur Halle erfolgen.

Zuerst hatten wir noch die üblichen Anlaufschwierigkeiten, wie platte Reifen oder wackelnde Fußstützen. Doch dann konnten wir loslegen und unsere beiden Coaches Markolf und Claudia hatten sich eine ganze Menge für uns einfallen lassen.

Begonnen wurde mit einem Aufwärmspielchen auf 4 Körbe und anschließend wurde das Werfen trainiert. Als wir so gegen 11 Uhr unsere 1. Pause machen



durften trudelte auch unser Nachzügler Manuel ein, der auch noch einige neue Rollstühle mitgebracht hatte. Also wurde dann noch ein wenig geschraubt und gemacht, bis wir dann zum nächsten Teil des Trainings kamen. Unser Coach hatte eine neuen Blocktechnik kennengelernt und wollte diese nun mit uns trainieren. Das haben wir



dann auch gemacht um es dann später in einem Trainingsspiel zu testen.

Dann war unser erster Trainingstag auch schon vorbei und es ging zurück ins Hotel.

Zum Abendessen gab es, wie jedes Mal Schnitzel mit Pommes oder für den Schwaben auch mit Spätzle und Soße.

Und einige machten sich dann noch über die Dessert-Karte her.

Am zweiten Morgen war uns allen anzusehen, dass wir einen harten Tag hinter uns hatten. Aber der Tag vor uns sollte ihm in nix nachstehen. Zu Beginn machten wir uns natürlich wieder mit einem kurzen Spielchen auf alle 4 Körbe warm.



Und dieses Mal schaffte es auch einer der Kollegen, den Ball in einen seiner eigenen Körbe zu donnern. Er hatte sich ja soooo gefreut, dass er ihn keiner verteidigt hat.

Dann warteten Markolf und Claudia wieder mit diversen Wurfspielchen auf. Unter anderem wurden wir in 4 Gruppen geteilt und fuhren dann alle gegeneinander Korbleger auf einen Korb. Meiner Meinung nach, war es ein Wunder, dass sich bei dem Gedränge unterm Korb keiner weh getan hat.



Dann folgte ein Trainingsspiel und die ersehnte Mittagspause. Ein Teil von uns war aber noch fit genug um sich mit Frisbee spielen die Zeit zu vertreiben. Allerdings mussten wir die Halle zumachen, denn es gab schon die ersten Verletzten, die von Manuel beim Essen abgeschossen wurden.

Nach der Pause ging es dann weiter mit Blocken, Verteidigen und zum guten Schluß: Presse spielen. Doch man merkte, dass bei einigen Menschen die Konzentration deutlich nachließ, denn irgendwie standen die Blöcke nicht so gut wie sonst.

Zum abschließenden Trainingsspiel waren wir aber zum Glück alle wieder wach.



Beim gemeinsamen Abendessen kam dann plötzlich eine Idee auf: Ein Spiel U gegen Ü.

Die Spieler über 32 gegen die Spieler unter 32. Dieses Spiel sollte sicher lustig werden, denn es traten 4 Centerspieler und zwei 1 Punktepieler, gegen die 6 alten Hasen unseres Teams an.

Deshalb zogen sich die Diskussionen über die passende Strategie bis tief in die Nacht hinein.

Am nächsten Morgen begann das Aufwärmen schon in den passenden

Teams und auch die kleinen Nettigkeiten unter Jung und Alt blieben nicht aus. Um 11 Uhr war dann Highnoon. Das Match zwischen alten Hasen und Jungspunden begann.

Und überraschender Weise blieb die ganze Sache im Großen und Ganzen doch relativ ausgeglichen. Mal lagen die Üs weiter vorne, mal machten die Üs mehr Körbe. Allerdings am Ende der hart umkämpften Partie waren wir uns alle einig: Zum Glück spielen wir in einem Team.

Und das machten wir dann kurze Zeit später auch und zwar gegen die Mannschaft von Ulm, die zu einem Trainingsspiel angereist waren.

Im ersten Fünftel lief die Sache zu Anfang noch relativ ausgeglichen, denn unser Team hatte damit zu kämpfen, dass wir schon 2,5 harte Trainingstage hinter uns hatten. Allerdings als die ersten Anfangsschwierigkeiten überwunden waren, schaffen wir es uns langsam aber deutlich einen Vorsprung herauszuarbeiten. Immer wieder wechselten wir unsere Besetzung so, dass wir auch nicht zu sehr mit unseren schmerzenden Gliedern zu kämpfen hatten.

Zum Ende des letzten Fünftels hatten wir dann aber doch genug und waren stolz auf unsere 25 Punkte Vorsprung, die wir uns erkämpft hatten.

Zum Abschluss des Trainingslagers sind wir dann noch mit den Ulmern ins Hotel gegangen und haben lecker Gevespert.

Dieses Trainingslager war für unser ganzes Team ein Erfolg und dass nicht nur im sportlichen Sinn. Sehr viel Neues gab es sicher nicht zu lernen, doch wir sind in diesen 3,5 Tagen zu einem Team herangewachsen und haben uns ein Ziel gesetzt: Zurück in die Regionalliga.



Pro Activ
Reha-Technik GmbH
Im Hofstätt 11
72359 Dotternhausen

Tel.: 07427 9480-0
Fax: 07427 9480-25
<http://www.proactiv-gmbh.de>
Info@proactiv-gmbh.de

PROACTIV

REHA - TECHNIK

Württembergische Meisterschaft in Ludwigsburg am 14.09.2003

Besser konnte man unseren neuen Hallenboden nicht einweihen, als mit diesem Turnier. Schließlich hatten wir ein halbes Jahr warten müssen, bis die Wasserschäden in der Halle der Fröbelschule beseitigt waren.

Aber jetzt zurück zu unserem Turnier:

Es sollten 5 Mannschaften antreten, jeder gegen jeden in 2 Halbzeiten à 10 gestoppten Minuten.

Das erste Spiel bestritten der Vize-Meister aus dem letzten Jahr Tübingen und Heilbronn gegeneinander. Die Zuschauer waren ziemlich überrascht, wie deutlich die Tübinger die Mannschaft aus dem Unterland dominierten.

Endstand 11:40

Das nächste Spiel war Ludwigsburg gegen Göppingen. Nach unserem Traininglager waren wir alle überzeugt, dass wir Göppingen schlagen könnten und waren umso geplätteter, als Göppingen zur Halbzeit führten.

Auch in der 2.ten Halbzeit kamen wir nicht so richtig in unseren Rhythmus. So verloren wir das Spiel mit 23:10

Das nächste Spiel war unser heimliches Endspiel: Ravensburg gegen Tübingen.

Doch Ravensburg war an diesem Tag ungewöhnlich schwach besetzt, so dass sich die Tübinger noch einige Zeit deutlich absetzen konnten. So stand es am Ende 20:33

Nun warten wir Ludwigsburger dran gegen Heilbronn. In diesem Spiel ging es für uns nicht nur um die Ehre, sondern auch um einen Kasten Getränke, die unser Tommy spenden wollte, wenn wir gewinnen.

Davon und dem Ergebnis des ersten Spiels angestachelt, schafften wir es uns gegen Heilbronn durchzusetzen, die sowohl von außen als auch in der Zone gefährlich waren. Wir lagen zur Halbzeit in Führung.

Auch in der 2.Halbzeit hielten wir unsere Führung, auch wenn die Heilbronner einmal ziemlich nahe kamen. Und siegte mit 29:17

In nächsten Spiel traten Göppingen und Ravensburg gegeneinander an: Ravensburg siegte überzeugend mit 8: 45

Nun mussten wir Ludwigsburger mal wieder ran: Gegen Tübingen. Unser Ziel war es, weniger deutlich als Heilbronn und mit Anstand zu verlieren. Umsonst überraschender für uns, als auch für unseren Gegner war, dass wir noch zu Beginn der 1.Halbzeit halbwegs mithalten konnten.

Doch in der zweiten Hälfte zeigten uns die Tübinger, warum sie zwei Ligen über uns spielen.

Der Endstand: **31:16**

Jetzt traten die Heilbronner gegen Göppingen an. Es war ein knappes Spiel, doch Göppingen setzte sich am Ende doch deutlich mit 24:32 durch.

Die nächste Partie bestritten Ravensburg und der VFR. Wir waren alle schon ziemlich kaputt und deshalb konnten wir in diesem Spiel nicht mehr wirklich mithalten. Ravensburg siegte mit 18:44

Das vorletzte Spiel des Tages war etwas besonderes: Schiedsrichter Bruno Trull bestritt sein 2000stes Spiel als Schiri. Also strengten sich Tübingen und Göppingen besonders an, ein schönes Spiel abzuliefern. Der Endstand: 40:14

Das letzte Spiel des Tages bestritten Heilbronn und Ravensburg. Die Heilbronner schienen wenigstens einen Sieg nach Hause tragen zu wollen, denn zuweilen war es verdammt knapp. Doch dann ging Ihnen wohl doch noch die Puste aus 32:25 stand es am Ende.

Hier die Platzierungen:

1. Tübingen
2. Ravensburg
3. Göppingen
4. Ludwigsburg
5. Heilbronn

Sportstätten

Sporthalle Sprachsonderschule Fröbelstraße: (zwischen PH und Waldorfschule)

Dienstag	18:00 - 19:15 Breitensport
	18:00 - 21:45 Schwimmen
	19:15 - 21:45 Basketball

Sporthalle Karlshöhe Wichernstr :

Donnerstag:	19:00 - 21:30 Tischtennis
Freitag:	19:00 - 21:30 Tischtennis
Freitag	19:30 - 21:30 Basketball



Scheckübergabe

Racket-Club

VfR Homepage: <http://www.rollstuhlsport-lb.de>

Für die Inhalte der Beiträge sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich!

Tischtennis Abteilung



Deutschlandpokalturnier in Krautheim (02.08.2003)

Zu diesem Turnier, das wie gewohnt bei herrlichstem Wetter (um die 30° in der Halle!) stattfand, reisten wir mit 8 Spielern/Spielerinnen an. Der frühe Beginn um 8 Uhr 30 hatte den Vorteil, daß wir die ersten Matches noch bei erträglichen Temperaturen austragen konnten, denn ab Mittag war es in der Halle sehr warm (sauwarm).

Erika war die einzige Damen B-Klasse Spielerin und mußte deshalb bei den Damen A antreten, wo es allerdings nicht so viel zu holen gab (4 Niederlagen).

Philipp bei den Tetras wurde 5. (von 9); einige Spiele waren sehr eng und mit ein bißchen Glück hätte es noch zum 3. Platz gereicht.

Überraschend gut auch das Abschneiden von Walter und Ottmar in der B-Klasse.

Obwohl **Ottmar** gesundheitlich gehandicapped war, schaffte er

es auf Rang 5 (von 9 Spielern), noch besser drauf war **Walter**, der es auf den 3. Platz schaffte und einen schönen Pokal mit nach Hause brachte.

Die C-Klasse war mit 16 Spielern die größte Klasse, weshalb hier in 2 Gruppen gespielt wurde. Nach den Gruppenspielen wurden dann über Kreuz die Plazierungen ausgespielt. Mit **Thommy** und mir stellten wir die Gruppensieger und somit 2 der 4 Halbfinalisten. Thommy verlor gegen Longen (Saar) und spielte somit um Platz 3 gegen Hesse (Leipzig). Er gewann dieses Spiel souverän und wurde damit Dritter.

Ich konnte mein Halbfinale gegen Hesse gewinnen und stand somit im Finale gegen Longen. Da ich diesen in der Vorrunde mit 3 : 0 klar besiegt hatte rechnete ich mir gute Chancen aus. Aber es kam ganz anders. Er spielte fast fehlerfrei (im Gegensatz zu mir!) und ich ging mit

1 : 3 sang- und klanglos unter. Aber mit einem 2. Platz hatte ich vorher nicht gerechnet und ich war doch am Ende ganz zufrieden.

Herbert konnte auch 3 (!) Spiele gewinnen und wurde in der Gesamt- abrechnung 12-ter; lediglich **Michael** mit Platz 10 dürfte mit seinem Abschneiden nicht zufrieden gewesen sein.



Soviel zum spielerischen Teil. Das Gemütliche an Krauthelm ist wie ich finde, daß man sich beim Essen oder abends im Zelt noch trifft, so dass man auch mal Gelegenheit hat sich mit Sportlern anderer Vereine auszutauschen. Die Organisatoren des Sportfestes hatten sich wieder viel Mühe gemacht; die Verpflegung war wie immer gut und auch die vielen Infostände über Reisen, Hilfsmittel usw. kamen gut an.



Rainer

Deutschlandpokalturnier in Neumarkt am 13.09.2003

An diesem Turnier in Neumarkt in der Oberpfalz (ca. 40 km von Nürnberg) nahmen wir mit 6 Spielern/innen teil.

Man durfte gespannt sein in welcher Form wir uns am Anfang der neuen Saison präsentieren würden.

Als Einzige in der Damenklasse A nahm **Claudia** teil. Ihr reichte es auf Platz 5 (von 6), womit sie sicher nicht ganz zufrieden war.

Ähnliches gilt für **Ottmar** in der B-Klasse mit Rang 8 (von 13) und **Philipp** mit Platz 6 (von 10); aber bis zu den nächsten Events bleibt noch reichlich Zeit für intensive Trainingsarbeit.

In der C-Klasse sind wir momentan mit den meisen Spielern vertreten.

Insgesamt war das auch mit 12 Spielern die größte Klasse.

Herbert gewann wieder ein Spiel und fast hätte es zu einem zweiten Sieg gereicht, aber auch unsere intensive Anfeuerung reichte nicht zum Gewinn des 5. Satzes. Somit am Ende Platz 11.

Etwas enttäuschend das Abschneiden von **Thommy**, der dieses Turnier letztes Jahr gewinnen konnte. Zu viele knappe Niederlagen ergaben schlußendlich Platz 5.

Bei mir lief es recht gut. Mit nur einer (allerdings überflüssigen) Niederlage war ich mit dem späteren Sieger punktgleich; aufgrund der mehr verlorenen Sätze mußte ich mich dann aber mit dem 2. Platz abfinden.

Insgesamt war es mit ca. 60 Spielern/innen ein gut besuchtes Turnier. Auch die Tatsache, daß 3 Nachwuchsspieler im Schüleralter am Start waren möchte ich hier noch erwähnen.

Rainer



Das Sanitätshaus am Markt

*Das Sanitätshaus
für Ihr Wohlbefinden*

Dr. Peter Müller . Marktplatz 6 . 74613 Öhringen
Telefon: 0 79 41 / 95 95 99 . Telefax: 0 79 41 / 95 95 98

Wein, Weib and the Party go's on!

www.Taurus-Fanclub.de

Jede Menge Preise, Fun und Party...

- Wochenende für zwei (London oder Paris)
- BMW-Mini für ein Wochenende
- Einkaufsgutschein
- Tankgutscheine usw...

In der Mausefalle Hall



Sa. 11.10.03

TAURUS-PARTY

Das ultimative Weinfest in der Mausefalle!
Mit Wahl des Mr. Taurus und der Miss Cheri.
Alle Taurus Weine sind natürlich im Angebot!!!